

Kosmetische Schlankheitsmethoden

Apparative Behandlungen

Bei nachfolgend genannten Methoden werden auf den zu behandelnden Körperpartien Elektroden befestigt, die an das entsprechende Behandlungsgerät angeschlossen sind. Durch Stromimpulse werden Muskelkontraktionen, Wärme, Kälte- oder Druckwellen erzeugt. Während einer Schwangerschaft sind diese Methoden kontraindiziert.

Drainage-Behandlungen

Bei Drainagen werden um die zu behandelnden Körperpartien herum Manschetten angelegt, die mit Luftkammern versehen sind. Durch anschließend erzeugte Druckwellen entsteht eine rhythmische, sich von unten nach oben fortsetzende Pumpbewegung, die übermäßige Flüssigkeit praktisch aus dem Gewebe in die Lymphbahnen presst, von wo aus sie abtransportiert werden kann. Wirkung: Die Wirkung ist ähnlich der manuellen Lymphdrainage, nur wesentlich intensiver. Auch hier entsteht, neben der Stimulierung der Lymphzirkulation, eine beachtliche Aktivierung des Gewebestoffwechsels; Schlackenstoffe im Gewebe werden abgebaut und überflüssiges Fettgewebe verringert. Anwendung: Oberarme, Bauchdecke, Hüfte und Oberschenkel. Zu beachten: Nicht geeignet ist diese Behandlungsart bei pathologisch bedingten Lymphabflussstörungen. Wenn die Drainage an den Oberschenkeln durchgeführt wird, muss, falls Krampfadem vorliegen, vorher der Arzt konsultiert werden.

Elektrostimulation der Muskeln

Myotonische Behandlungen bewirken eine durch Reizstrom hervorgerufene Muskelkontraktion. Hierzu werden am Muskelursprung und Muskelansatz Elektroden angelegt, der Muskel durch Stromimpulse stimuliert und kontrahiert.

Wirkung: Durch dieses «Muskeltraining» erhält der Muskel wieder mehr Tonus, Fettpölsterchen werden abgebaut, der Lymphfluss aktiviert und das Gewebe insgesamt gestrafft. Anwendung: Myotonische Anwendungen lassen sich sehr wirkungsvoll an Oberarmen, Brust-, Bauch- und Gesäßmuskeln sowie an den Oberschenkeln einsetzen. Zu beachten: Nicht geeignet sind Behandlungen bei Herzkranken, zu Beginn der Periode und bei pathologischen Durchblutungsstörungen.

Behandlungen mit Wärmeelektroden

Diese Art der Wärmebehandlung wird mit Geräten durchgeführt, über deren großflächige Elektroden Wärme auf die Haut übertragen wird. Einige Apparate sind sowohl mit Wärme- als auch Kälte-Elektroden ausgestattet, sie eignen sich somit für wechselnde Kalt-Warm-Anwendungen. Nach der gründlichen Hautreinigung mit einem Peeling lässt die Kosmetikerin die warmen Elektroden langsam über die Haut gleiten, durch die Erwärmung öffnen sich die Hautkapillaren, die Durchblutung wird gesteigert und die anschließend applizierten Wirkstoffe dringen tief in die Haut ein. Der Wechsel von Kalt-Warm bietet die Möglichkeit der verstärkten Hautstimulation, erschlaffte Gefäße erhalten wieder ihre ursprüngliche Elastizität. Diese Behandlungen eignen sich für alle Hauttypen. Wirkung: Stark entspannender Effekt für die Kundin; blasse, schlecht durchblutete oder atrophische Haut wird ionisiert. Anwendung: Brust, Dekolleté, Bauch.

Tiefenwärme

Auf Hautpartien, deren Fettpölsterchen man reduzieren möchte, werden aufblasbare Tiefenwärmehandagen angelegt. Durch Erwärmung der Bandagen entsteht im Gewebe eine Temperatur von etwas 40° Celsius, deren Eindringtiefe zirka 2-3 cm erreicht. Wirkung: Durch die Wärmeentwicklung sollen Durchblutung und Sauerstoffversorgung im Gewebe erhöht und Fettpölsterchen abgebaut werden.

Anwendung: Arme, Bauch, Hüfte, Oberschenkel; Cellulite, Fettpölsterchen, schlecht durchblutete, atrophische Haut.

Zu beachten: Tiefenwärme darf nur bei strengster Indikationsstellung zur Anwendung kommen. Durch die sich im Gewebe entwickelnde Wärme können latent vorhandene Entzündungsherde sowie chronische Prozesse aktiviert werden. Ferner nicht geeignet bei rheumatischen Erkrankungen, venöser Insuffizienz, Schilddrüsen- oder Nierenstörungen, Menstruation oder fieberhaften Erkrankungen.

Alles in allem bieten Ganzkörperbehandlungen der Kosmetikerin eine reiche Palette an Möglichkeiten, Entspannung und Wohlbefinden ihrer Kundin zu steigern. Nach sorgfältigem Abwägen des Für und Wider der einzelnen Indikationen, nach individueller und fachgerechter Durchführung der gewählten Behandlungsmethode kann Hautpflege so ganz entscheidend zur Gesundheitsvorsorge beitragen.